NDB-Artikel

Heide, *Heinrich* Philanthrop, * 24.10.1846 Obermarsberg Kreis Brilon, † 13.12.1931 New York. (katholisch)

Genealogie

V Johann (1803–75), Bauer u. Bgm. in O., S d. Schenkwrirts Jakob u. d. Anna Kath. Kleffner;

M Margaretha (1808–90), T d. Anton Luckey in Padberg u. d. Margaretha Mische; 10 Geschw.;

- ♂ 1873 Mary Jaeger († 1916);

11 K.

Leben

Nachdem H. die Volksschule besucht und als Lehrling im Büro eines Kupferbergwerks gearbeitet hatte, wanderten er und sein Schulfreund Hermann Blumensaat 1866 in die USA aus. In New York begründeten sie 1869 eine Zuckerwarenbackerei. H. erweiterte sie zu einer Fabrik, die schließlich etwa 2000 Personen beschäftigte. Vermögend geworden, suchte er wirtschaftliche Not zu lindern. So unterstützte er kinderreiche Familien, wirkte auch als Mäzen. Nach dem 1. Weltkrieg half er in Deutschland durch Geld-, Lebensmittel- und Kleiderspenden. Besonders unterstützte er die Arbeit des Deutschen Caritas-Verbandes und des Bonifatiusvereins für das katholische Deutschland, förderte Waisenhäuser und Kinderheime.]

Auszeichnungen

Dr. med. h. c. (Tübingen), Großkreuz d. Piusordens.

Literatur

W. Schulte, Westfäl. Köpfe, 1963, S. 110 f. (P);

Kosch, Kath. Dtlid.;

K. Spielmann, Ehrenbürger u. Ehrungen in d. Bundesrepublik, ²[1965], S. 470.

Autor

Gerhard Theuerkauf

Empfohlene Zitierweise

, „Heide, Heinrich“, in: Neue Deutsche Biographie 8 (1969), S. 239
[Onlinefassung]; URL: <http://www.deutsche-biographie.de/>

02. Mai 2025

© Historische Kommission bei der Bayerischen Akademie der Wissenschaften